



## START IM KART

MIT VOLLGAS IN DIE IG METALL

+++ 28 Betriebe +++ Olpe +++ 150 Azubis +++ 2 Tage ++

▶ **DAS ZIEL:** In zwei Tagen ein positives Image der Gewerkschaft schon vor der Ausbildung aufbauen. Dafür stehen Betriebsräte, JAV und IG Metall-Sekretäre als Ratgeber rund um den Start ins Berufsleben bereit.

✎ **DIE VORBEREITUNG: PERSÖNLICH EINLADEN!**

Alle Betriebe mit JAV werden persönlich vom Sekretär besucht und eingeladen. JAV und Betriebsrat bekommen ein Eckpunktepapier zu „Start im Kart“ mit dem groben Konzept. Sie lassen sich die Adressen der neuen Azubis geben. Die Einladung erfolgt Mitte April im Namen des Betriebsrats über die Verwaltungsstelle.

⚙️ **DIE UMSETZUNG: RASANT DURCHS PROGRAMM**

Nach der gemeinsamen Anreise werden die nach Betrieben eingeteilten Zimmer bezogen. Direkt nach der Begrüßung lernen die Auszubildenden ihre betrieblichen Funktionäre in kleiner Runde kennen. Dazu gibt es einen Input zu „Aufgaben von BR, JAV und Gewerkschaft“. Dann geht es in die Karthalle. Am Samstagvormittag startet der Workshop zu den Themen „Ausbildung“ und „Gewerkschaft“ in kleinen Gruppen. Hier wird auch die Frage der Mitgliedschaft gestellt. Der Workshop endet Samstagmittag mit der gemeinsamen Abreise.

✓ **DAS ERGEBNIS: KONTINUITÄT DURCH TEMPO**

**30 %** der Azubis wurden 2014 während des Wochenendes Mitglied der IG Metall. Von Jahr zu Jahr hat sich die Mitgliederzahl in den beteiligten Betrieben gesteigert.

💡 **TIPPS VON ANDRÉ**

- ▶ Mindestens ein BR und ein JAV aus jedem Betrieb sind ein Muss.
- ▶ Mit der Kartbahn fixe Stundensätze aushandeln!
- ▶ Einverständniserklärung einholen, um Adressen und Fotos zu nutzen.

🔗 [www.wir.die-igmetall.de/praxisbeispiele](http://www.wir.die-igmetall.de/praxisbeispiele)



© IGM

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, besonders viele junge Menschen für die IG Metall zu gewinnen. Wenn Betriebsrat, JAV, Vertrauensleute und Verwaltungsstelle dieses Ziel gemeinsam angehen, sind wir besonders erfolgreich.

Es gibt viele erfolgreiche Projekte, in denen junge Menschen bereits vor der Ausbildung von der IG Metall angesprochen werden – mit kompetenten Antworten auf Fragen zum anstehenden Berufsleben und gemeinsamen Erlebnissen mit ihren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen. Drei dieser Projekte möchten wir euch als Anregung kurz vorstellen.

Wir wünschen euch viel Erfolg bei der Ansprache der neuen Auszubildenden!



Irene Schulz  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
der IG Metall

## ANSPRECHPARTNER

André Arenz,  
1. Bevollmächtigter,  
Verwaltungsstelle Olpe  
✉ [andre.arenz@igmetall.de](mailto:andre.arenz@igmetall.de)  
☎ (02 761) 93 91 11



## SONNE, STRAND UND SOLIDARITÄT

EIN CAMPWOCHENENDE MIT BETRIEBSRAT,  
VERTRAUENSKÖRPER, JAV UND IG METALL.



+++ Berlin/Dresden +++ ca. 150 Teilnehmende, 3 Tage +++ Azubis/dual Studierende +++

▶ **DAS ZIEL:** Die IG Metall als Gemeinschaft vor Ausbildungsbeginn kennenlernen.

### ✎ **DIE VORBEREITUNG: DER BETRIEBSRAT INFORMIERT**

Die Betriebsbetreuer der IG Metall-Verwaltungsstellen stellen das Konzept ihren Betriebsräten persönlich vor und klären die Teilnahme der Betriebe.

Für das Anmeldeverfahren bekommen Betriebsrat und JAV ein Paket mit Informationen und Vorlagen zum weiteren Vorgehen. Die Betriebsräte schreiben die neuen Azubis und dual Studierenden persönlich an, der Campflyer liegt als Info bei. Interessierte melden sich in der Verwaltungsstelle an. So sind die Datenschutzbestimmungen gewahrt. Die Verwaltungsstelle verschickt dann ein Anschreiben mit ersten Infos zum Camp und bei Minderjährigen die von den Eltern auszufüllende Einverständniserklärung.

### ⚙️ **DIE UMSETZUNG: INFORMIEREN, DISKUTIEREN UND FEIERN**

Nach der gemeinsamen Anreise und der Begrüßung durch den Ersten Bevollmächtigten steht der Freitag ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens, einem Fotoshooting, einem Essen und einer Party.

Am Samstag stehen Inhalte und Gespräche im Vordergrund. Die Teilnehmenden bekommen Antworten auf ihre drängendsten Fragen, lernen ihre betrieblichen Funktionäre kennen und erhalten einen Einblick in die Arbeit der betrieblichen Interessensvertretung. Der Tag klingt mit Lagerfeuer und Musik aus.

### ! **WICHTIG: ALLE SIND DABEI**

Am Samstag sind Betriebsräte aus allen beteiligten Betrieben und alle politischen Sekretäre aus der Verwaltungsstelle dabei. Alle betreuen einen teilnehmerorientierten Workshop mit viel Austausch und wenig Vortrag. Das Vorgehen wird vorher mit den Betriebsräten abgestimmt.

### IM GESPRÄCH

Willi Eisele, erster  
Bevollmächtigter,  
Verwaltungsstelle  
Dresden



#### Warum bist du beim Camp dabei?

Das Startercamp macht Spaß – mir auch. Und als Bevollmächtigter will ich zeigen, dass mir die jungen Menschen und ihre Gewinnung für die IG Metall wichtig sind. Unser Jugendsekretär macht hier tolle Arbeit, aber alle zusammen sind wir erfolgreicher.

#### Wie ist deine Rolle beim Camp?

Vom Workshopleiter beim Thema Ausbildungsvergütung bis zum Schiedsrichter bei Wettbewerben bin ich bei vielen Sachen dabei. Nah dran sein, ohne sich zu verstellen, dass überzeugt.

#### Was macht die Camps so erfolgreich?

Die Kombination aus Spaß und Nutzen. Wir laden Menschen ein, die rund 10 Jahre in der Schule waren und dort nichts von Gewerkschaften gehört haben. Bei uns verstehen sie auf lockere Art, wer ihre Arbeitsbedingungen gestaltet. Damit gewinnen wir sie.



Für den Ablauf gibt es einen genauen Plan, der auch beinhaltet, wann auf eine Mitgliedschaft angesprochen wird.

Am Sonntag gibt es Raum für ein ausführlicheres Feedback zum Camp. Dann wird gemeinsam aufgeräumt, und die Abreise steht an.

## ✓ **DAS ERGEBNIS: EINE STARKE GEMEINSCHAFT**

**30 %** Rund ein Drittel der betrieblichen Teilnehmenden tritt in die IG Metall ein – bei den dual Studierenden ist es jeder Vierte. Und durch das positive Image des Camps fällt die Ansprache in den folgenden Begrüßungsrunden viel leichter.

## 💡 **TIPPS VON CONSTANTIN**

- ▶ Aus jedem Betrieb muss mindestens ein Interessensvertreter dabei sein, sonst fehlt den Jugendlichen der Anknüpfungspunkt.
- ▶ Offizieller Veranstalter ist der Betriebsrat, die IG Metall stellt den Rahmen.
- ▶ Ansprache auf Mitgliedschaft mit den Fragen der Auszubildenden verbinden.
- ▶ Parallele Liste der Nichtmitglieder führen.

## **ANSPRECHPARTNER**

Constantin Borchelt,  
Jugendsekretär,  
Verwaltungsstelle Berlin  
✉ [constantin.borchelt@igmetall.de](mailto:constantin.borchelt@igmetall.de)  
☎ (030) 25 38 71 06



## **ANSPRECHPARTNER**

Sebastian Müller,  
Jugendsekretär,  
Verwaltungsstelle Dresden  
✉ [sebastian.mueller@igmetall.de](mailto:sebastian.mueller@igmetall.de)  
☎ (03 51) 863 32 02



## **IM GESPRÄCH**

Predrag Savic,  
stellv. BR-Vorsitzender  
Siemens Dynamowerk,  
Berlin



**Warum seid ihr als Betriebsrat beim Camp dabei?**

Das Camp ist eine gute Chance, die Menschen kennenzulernen und sich selber vorzustellen.

So können wir früh die Ziele und Werte der Gewerkschaften vermitteln und zeigen, dass die Mitgliedschaft sinnvoll ist.

**Was ist deine Rolle als Betriebsrat auf dem Camp?**

Ich bin aktiv an den Workshops beteiligt. Dort wecke ich Interesse und mache dem einzelnen Azubi klar: Du bist gefragt als Mensch, Gestalter und Mitglied.

**Was macht das Camp in deinen Augen erfolgreich?**

Ein Erfolgsfaktor ist die Dauer des Camps mit Zeit für intensiven Kontakt. Dazu kommt das enge und abgestimmte Vorgehen von BR, VK, JAV und IG Metall. Die JAV ist nah an den Auszubildenden dran, und wir kommen mit unseren Erfahrungen und Infos dazu – eine tolle Teamleistung.

# MITGLIEDER



## SYMPATHIE GEHT DURCH DEN MAGEN

MIT PIZZA UND PERSÖNLICHEM KONTAKT JUGENDLICHE AUF DEN GESCHMACK BRINGEN.



+++ jeweils 1 Betrieb +++ Ludwigsburg/Waiblingen +++ jeweils zwischen 10–30 Azubis +++

▶ **DAS ZIEL:** Den Jugendlichen vor der Ausbildung Ängste nehmen und Fragen beantworten.

### ✎ **DIE VORBEREITUNG: BR UND JAV LADEN EIN**

Der Betriebsrat und die JAV sammeln die Daten aller neuen Auszubildenden im Betrieb. Die Einladung zur Infoveranstaltung mit Pizza wird mit Firmenlogo an alle Berufsstarter verschickt, egal ob Azubi oder Studierende.

### ⚙️ **DIE UMSETZUNG: ORIENTIERUNG UND OREGANO**

Gemeinsam geht es zum Gewerkschaftshaus. Betriebsräte, JAV und IG Metall begrüßen die Jugendlichen im Gewerkschaftshaus. Dann stellen sich die Berufsstarter im Gespräch vor. Nach einem Spiel zum warm werden kommt die Pizza. Während des Essens werden Fragen zum Ausbildungsstart beantwortet und erste Impulse zum Thema Gewerkschaft gegeben. Hier gilt die Devise: Alles möglichst locker. Fragen beantworten ja, Grundsatzreferat nein. Dann ist Zeit für individuelle Gespräche, den Austausch und das Kennenlernen.

Der Anschluss: Am ersten Ausbildungstag stehen BR und JAV vor dem Betrieb und begrüßen die Berufsstarter.

### ✔️ **DAS ERGEBNIS: VERTRAUEN GESCHAFFEN**

**35–70 %** Der gemeinsame Einstieg in die Ausbildung zahlt sich am Ende aus: In beiden Verwaltungen stieg die Zahl der neu aufgenommenen Azubis um 35–70%.

### 👍 **WIR FINDEN ES GUT, WEIL ...**

„JAV und Betriebsrat stehen gemeinsam für Sympathie, Vertrauen und Solidarität.“

Angelo Greiner, 28, Stihl in Waiblingen, Betriebsrat;  
Leonie Wolfahrt, 20, Stihl in Waiblingen, JAV Vorsitzende



### 💡 **TIPPS VON CHRISTIAN**

- ▶ Über den Betrieb und nicht als IG Metall einladen.
- ▶ IG Metall, Betriebsrat und JAV sind gemeinsam dabei.
- ▶ PowerPoint und Frontaldarstellung vermeiden.
- ▶ Wenn Eltern teilnehmen wollen – kein Problem!

### **ANSPRECHPARTNER**

Christian Thym,  
Jugendsekretär,  
Verwaltungsstelle Ludwigsburg/  
Waiblingen

✉ [christian.thym@igmetall.de](mailto:christian.thym@igmetall.de)  
☎ (01 60) 533 01 80



## BEISPIEL MELDEN!

Erfolgreiche Beispiele motivieren, Neues auszuprobieren. Auch Deine Konzepte, Ideen und Erfahrungen sind gefragt.

📧 [www.wir.die-igmetall.de/praxisbeispiele](http://www.wir.die-igmetall.de/praxisbeispiele)  
✉ [werbedialog@igmetall.de](mailto:werbedialog@igmetall.de)

WERBEAKTION 2015  
[www.teamverstärken.de](http://www.teamverstärken.de)

**GUT AUFGESTELLT  
IN DIE OFFENSIVE**  
**GUTE GRÜNDE FÜR DIE  
MITGLIEDERGEWINNUNG**

FLYER FÜR FERIEN-  
BESCHÄFTIGTE  
[www.igmetall.de/ferienjob](http://www.igmetall.de/ferienjob)

